Ruggell am 5ten September 92

Werthe Geschwister Ohry!

Unterzeichneter wird Ihnen schreiben an unsere Familie, vergewisse ich nur die Sache nur für etwas zu lang dauert, Ihnen etwas mittheilen zu können, dem ebenso viel wird es mich interessiren wie Ihnen Ihnen schreiben im Namen. Immerhin etwas zu versehen, so wird es unserseits Ihnen schulldigster Wunsch sein auch wieder einmal die Ihrige, was nicht lange Zeit verlassen. Zunächst vorgestern Plan ich Weiteres zu versehen, und zuerst ist es durch Dienstmesser mir schöne Gelegenheit geboten, wenn wir uns gegenseitig nicht verfehlen werden.

Wir Alle nun Ihnen wünschen, dass es uns recht herzlich freute, zu versehen

daß Ihr Alles nach dem unglücklichen Vorgang an den Barrisse Euch jetzt wieder recht gesund und wohl befindet. und wie behaglich es Euch Kinder erwartet, was ich von ganzem Herzen Euch allen wünsche.

Bei uns geht es bei Allem immer ziemlich günstig. Wir sind alle recht gesund und wohl, wie auch Euer Vater und die Geschwister bloß daß bei uns eine Arbeitsigkeit und ein unerklärlicher Gelbenmyal herrscht, der zwar nicht eine Krankheit ist, aber doch mit dem düsteren Antlitz wie so herrschte. Es geht hier alles fort, die Vieherei fangt eine nach dem Anderen an. Es hat eine schlechte Aussicht indem die Kartoffeln in Kurzen Allgemein sehr abgemeinsit ist und auch in Gisingen und Altenstadt gibt 40 Fälle verstorben sind, wir sind somit auch längere Zeit von allem Verkehr abgesperrt. Ein Geschäft kann natürlich nicht gut gehen, wenn der Leute nichts verkaufen kann.

/.

Was überhaupt die heurigen Witterungsverhältnisse anbelangt, so ist das heurige Heuwetter der bisher beste seit 1865 und sind daher Heu und Stroh alle trockenst und schön in Hütte und Stadel geraten; wenn die Reben nicht in den früheren Jahren verdorben wären, gäbe es heuer einen Wein I. Rangs.

Es ist auch Aussicht dass wir einen guten und billigen Kartoffelwein erhalten, denn dort gibt es Wein noch Überfluss und ist bereits vergangenen der erste Kartoffelwein sehr guter Qualität.

Die Gesundheit geht diesen Sommer sehr gut und ich habe es in vielfacher Hinsicht mit schönen Zwischenwirthschaft.

Was ist für mich Gelegenheit zum Fischen in meiner Umgebung.

Was das Jagen anbelangt, kann ich die Mittheilung dass der Russ zufolge Waffenstillstand gemildert ist als Schullehrer zu studieren.

Die Wirthschaft bietet einen Ausflug nach Schlesien

Andreas.

PA 16/3/3/1

Ich habe dem Herrn Großherzog zwei mal geschrieben
und keine Antwort erhalten, wenn es möglich
ist, so theilt demselben mit daß ich vor Ihm
dem der seine Antwort erwartet und fragt
ihn warum er mir nicht mehr schreibe.
Das Schreiben das wir einer Dritten geschrieben
habe ich zerreißen und versichern
daß es sich wieder nicht befindet
Der Miller Sadi wird auch gewillt
sein müssen über den Eisen zu reisen
wenn er mehrere Minerallen Untersuchung
und Strafe zu entgehen Kunt.
Egypt aber die begründete Sage daß er
vor 8 Jahren alles Mädchen verhaftet
hat und soll bereits dieser Tage dem
Gerichte bekannt werden. Was daß
einen Verbrechen an dem Falle
alles möglich ist beweist sein Leben
werden gewesen. Im Jahre 74 wurden
zwei seiner Leibschafen die Barm=
herzigen gestohlen dann 76 in Zürich
wo er eingestellt wurde.

Wien 1884 [illegible]

Ich bitte Sie [illegible] Sie [illegible]